

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 97. Psalm. Von Christo und seinem Königreich.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatin, haus 20:20 by 10-33-1-2-125-25.

Britta Klosterberg, Franckephatin, haus 20:20 by 10-33-1-2-125-25.

96.

bie

erge

d et

ben

und

dem

mir

fel-

reti

2 हम

Det

en

tte

ind

veg

nen

m:

mi

11.

edy

fer

ans

eb:

er.

od

du

nd

nel

db=

11/

110

re

110

fchmud, es furchte ibn alle melt.

weit die welt ift, bereitet, daß es blei-ffeine beiligfeit. ben foll, und richter die volfer recht. 11. himmel freue fich, und erbe fen froblich, bas meer braufe, und mas

drinnen ift. 12. Das feld fen froblich, und alles, mas brauf ift, und laffet rubmen alle

baume im mald. 13. 23or bem. berrn : benn er fommt, benn er fommt, ju richten bas erd: reich, er mird ben erdboden richten rechtigfeit offenbaren. mit gerechtigfeit, und bie volfer mit feiner mabrbeit.

Der 97. Dfalm. Von Chrifto und feinem Ronigreich Der herr ift fonig, def freue fich

lich die infulen, fo viel ihrer ift. 2. Wolfen und dunfel ift um ibn ber, Berechtigfeit und gericht ift feines

fluble festung. 3. Feuer gebet vor ihm ber, und jundet an umber feine feinde.

4. Geine bligen leuchten auf dem erdboden, bas erdreich fiehets, und er fdrict.

5. Berge gerfchmelgen wie wachs vor bem herrn , vor dem herricher des Bangen erbbodens.

6. Die bimmel verfundigen feine gerechtigfeit, und alle volfer feben feine ebre.

7. Schamen muffen fich alle, die den bilbern bienen, und fich ber gogen rubmen ; betbet ibn an, alle gotter.

8. Bion borete, und ift frob, und die bim, darum reget fich die welt. tochter Juba find froblich, Derr, über 2. Der Berr ift groß ju Bion, und

Deinem regiment. 9. Denn bu, herr, bift ber Sochfte 3. Man bante beinem groffen und in allen landen, bu bift febr erbobet munderbarlichen namen, Der ba beis über alle gotter.

bas arge, ber Berr bewahret Die fec. Das recht lieb. Du gibit frommigfeit, len feiner beiligen, von der gottlofen bu ichaffeft gericht und gerechtigfeis band wird er fie erretten.

Ir, Dem gerechten muß bas licht im- s. Erhebet ben herrn, unfern Gott,

19. Bethet anden Geren im beiligen mer wieder aufgeben, und freude ben frommen bergen.

10. Gaget unter den beiden, daß ber 12. Ihr gerechten ; freuet euch bes herr tonig fen, und babe fein reid, fo herrn, und danfet ibm, und preifet

Der 98. Mfalm.

Bermabnung jum Lob Chriffi.

r. Ein Dalm.

Singer bem herrn ein neues lieb. bennerthut munder. Er fleget mit feiner rechten, und mit feinem beiligen grm.

2. Der Berr laffet fein beil verfundi. gen, por ben volfern laffet er feine ge-

3. Er gedenket an feine gnade und mabrheit, dem baufe Ifrael, aller melt ende feben das beil unfere Botres.

4. Jaudget dem Deren alle weit, fin-

get, rubmet und lobet. 5. Lobet ben Berrn mit barfen, mit barfen und mit pfalmen.

6. Mit trommeten und pofaunen, jauchjet vor bem herrn, dem fonig.

7. Das meer braufe, und mas darine nen ift, der erdboden, und die barauf mobinen.

8. Die mafferfirome frobloden, und alle berge fepen froblich.

9.Bor dem herrn : benn er fommt, bas erdreich zu richten; er wird ben erbboben richten mit gerechtigfeit, und die voller mit recht.

Der 99. Pfalm. Don bes Reiche Ebrifti Befchaffenbeit.

1. Der herr ift fonig, barum toben bie volfer; er fine auf cheru-

boch über alle volfer.

ing Ift.

to. Die ibr ben herrn liebet, baffet | 4. 3m reich diefes fonige bat man in Sacob.